

Sauerstoff und die Grundlagen der Bräunung

Damit die Bräune lange anhält, um Verbrennungen zu vermeiden und damit die Haut gesund aussieht und sich gesund anfühlt, ist eine sehr gute Sauerstoffversorgung wichtig



Grundlagen der Bräunung

Licht mag zwar „weiß“ aussehen, aber es besteht aus verschiedenen Energiewellenlängen im sichtbaren und unsichtbaren Spektrum. Tatsächlich kann nur ein kleiner Teil des Lichtspektrums vom menschlichen Auge wahrgenommen werden. Es sind die höheren ultravioletten Wellenlängen des Lichtspektrums, die die Reaktion hervorrufen, die wir „Bräunung“ nennen.

Ultraviolettes Licht (UV), ob von der Sonne oder von einer Sonnenbank erzeugt, besteht aus zwei Hauptenergiewellenlängen, UVA und UVB, die beide in unterschiedlicher Weise zur Bräunung beitragen. Bräunungsgeräte in Innenräumen verwenden in der Regel eine sorgfältig formulierte und kontrollierte Mischung dieser beiden Lichtwellen, die so konzipiert ist, dass die Bräunung mit einem minimalen Risiko eines Sonnenbrands einhergeht. Beim Bräunen im Freien ist diese Kontrolle nicht möglich, da die Sonne das gesamte Spektrum des ultravioletten Lichts aussendet, einschließlich der intensivsten Strahlen (UVB), die die Haut schneller verbrennen.

Es ist ein weit verbreiteter Mythos,

dass ein Sonnenbrand zu einer Bräunung führt. Das ist nicht richtig. Ein Sonnenbrand ist das Ergebnis von geplatzten kleinen Blutgefäßen.



Gesundes Bräunen durch Sauerstoffwasser innerlich und äußerlich angewendet

Sauerstoff - eine sichere Methode zur Behandlung eines Sonnenbrands!

Eine Verbrennung ersten Grades oder eine oberflächliche Verbrennung betrifft nur die Epidermis oder die äußere Schicht der Haut. Die Brandstelle ist rot, schmerzhaft und trocken, ohne dass sich Blasen bilden. Ein leichter Sonnenbrand ist ein Beispiel für eine Verbrennung ersten Grades. Langfristige Gewebeschäden sind selten und bestehen meist in einer Aufhellung oder Verdunkelung der Hautfarbe.

Ein Sonnenbrand bedeutet, dass die Haut geschädigt ist, weil die feinen Blutgefäße als Folge der Verbrennung zerstört wurden. Wenn die Blutgefäße zerstört sind, wird der Blutfluss in der Verbrennungsstelle unterbrochen, was zu einem weiteren Absterben des Gewebes aufgrund von Sauerstoffmangel führt.

Sauerstoff kann die geschädigte Haut „wieder zum Leben erwecken“ und die normalen Wundheilungsprozesse wieder in Gang bringen. So fördert Sauerstoff das Wachstum von neuem Gewebe, unterstützt die Heilung durch die Bildung neuer Blutgefäße und hilft dem Körper bei der Bildung von Fibroblasten, die für die Kollagenproduktion verantwortlich sind. Darüber hinaus reduziert Sauerstoff die Entzündung im Körper, die sonst den Heilungsprozess verlangsamen würde. Schließlich wirkt Sauerstoff auch infektionshemmend, denn Sauerstoff ist die Methode der weißen Blutkörperchen bakterielle Infektionen zu verhindern.



Wie die Bräune tatsächlich entsteht

Es gibt 3 Hauptkomponenten, die den Bräunungsprozess beeinflussen: UVA, UVB und Sauerstoff.

UVA ist eine längere Strahlung, die tiefer und langsamer eindringt als UVB. Das Melanin in unserer Haut absorbiert die UVA-Strahlen und färbt das Pigment braun. UVB-Strahlen hingegen sind kurze, intensive Energiewellen und regen die Melanozyten in der Haut zur Produktion des Pigments Melanin an.

Melanin ist eigentlich ein Pigment der Haut. Es gibt eigentlich zwei Arten von Pigmenten, die die Melanozyten produzieren. Das erste ist Phäomelanin, das eine rote oder gelbe Farbe hat. Das zweite ist Eumelanin, das eine braune Farbe hat. Bei manchen Menschen, z. B. solchen mit roten Haaren, produziert die Haut mehr Phäomelanin als Eumelanin. Das Melaninpigment wird bei den meisten Menschen mit heller Haut nicht produziert, da es nur dann gebildet wird, wenn es durch die Sonne aktiviert wird.

Sowohl Phäomelanin als auch Eumelanin müssen jedoch in ausreichendem Maße mit Sauerstoff versorgt werden, damit der chemische Übergang zu Melanin stattfinden kann. Jeder Mensch hat die gleiche Anzahl von Melanozyten in seinem Körper - etwa fünf Millionen. Die Vererbung bestimmt jedoch, wie viel Melanin die Melanozyten Ihres Körpers tatsächlich produzieren können. So enthält beispielsweise die Haut von Afroamerikanern genügend Melanin, um eine schwarze oder braune Hautfarbe zu erzeugen, während die Haut von Weißen weniger Melanin enthält und daher eher blass ist.

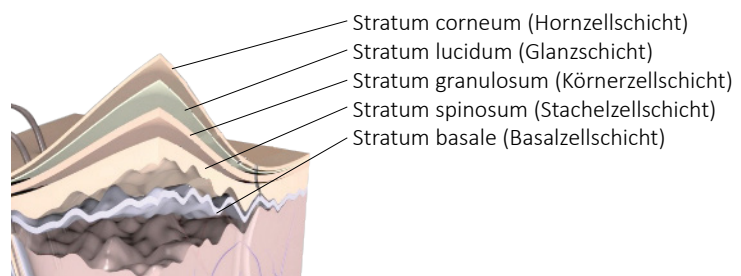
Die Oberhaut (Epidermis)

Die Epidermis der Haut besteht aus zwei Schichten: der Keimschicht (gewöhnlich die „lebende“ Epidermis genannt) und der Hornschicht (die „tote“ Epidermis). Wenn UV-Strahlen in die Haut eindringen, beginnt diese Sonnenenergie, die zelluläre DNA in der Haut zu zerstören. Um sich zu schützen und weitere Zellschäden zu verhindern, produziert das natürliche Abwehrsystem des Körpers Melanin. Je mehr Melanin produziert wird, desto dunkler wird die Haut und desto besser ist sie vor den schädlichen Sonnenstrahlen geschützt.

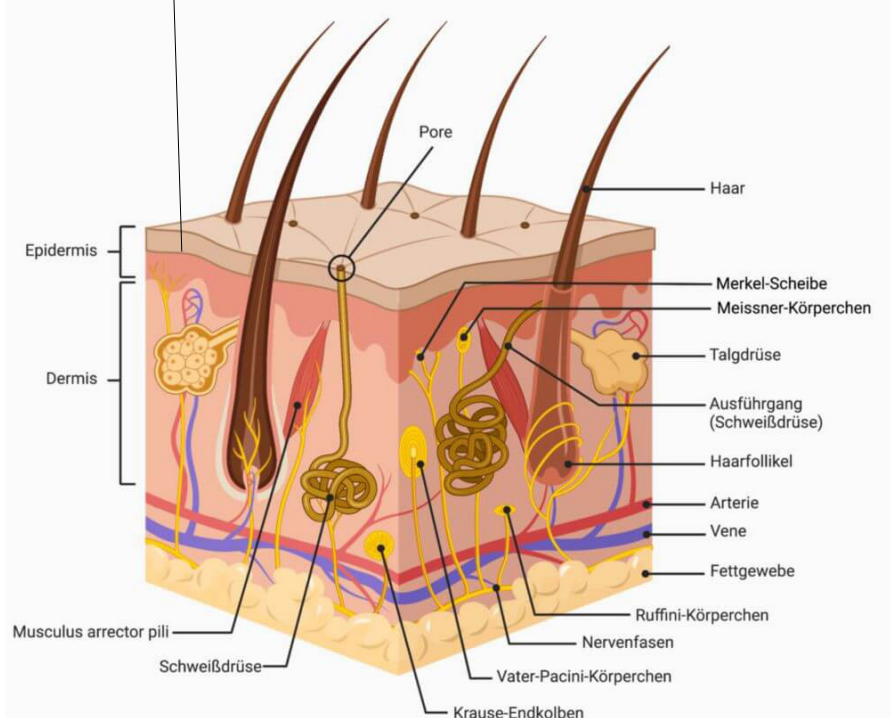
Melanin und Bräunung

Wenn die Haut ultravioletten Strahlen ausgesetzt wird, produzieren die Melanozyten in der Keimschicht der Haut das Melaninmolekül, das von den umliegenden Zellen absorbiert wird. Melanin trägt dazu bei, eine Schutzbarriere zu bilden, die verhindert, dass schädliches UV-Licht in die tieferen und empfindlicheren Schichten der Haut eindringt. Dieser Bräunungsprozess ist der natürliche Schutz des Körpers vor Sonnenbrand und Hautschäden.

Aufbau der Oberhaut (Epidermis)



Anatomie der Haut





Die Rolle des Sauerstoffs beim Bräunungsprozess

Wenn das Melanin an die Hautoberfläche wandert, um den Körper vor Verbrennungen zu schützen, verbindet es sich mit Sauerstoff und erzeugt die dunkle Farbe, die wir als „Bräune“ bezeichnen. Die Forschung weist auf einen direkten Zusammenhang zwischen Bräunung und ausreichendem Sauerstoffgehalt der Haut hin. Tatsächlich verbrennt Haut mit einem niedrigeren Sauerstoffgehalt eher, als dass sie braun wird.

Es liegt also auf der Hand: Je mehr Sauerstoff im Körper ist und der Haut zur Verfügung steht, um Melanin zu produzieren, desto dunkler ist die Bräune, desto länger hält sie an und desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Haut verbrennt.

Denken Sie daran, dass UVB den Bräunungsprozess in Gang setzt, indem es die „Bräunungszellen“ (Melanozyten) zur Produktion von Melanosomen anregt, die Melanin (Pigment) enthalten.

Die UVA-Strahlung dringt dann ein und verdunkelt das gebildete Melanin. Doch bevor dies geschehen kann, benötigt Melanin Sauerstoff, um die Arbeit, die UVA verrichtet, zu beschleunigen und zu aktivieren. Dieser Sauerstoff wird von den feinen Blutgefäßen unter der Haut zu den Gewebszellen geleitet. Eine Erhöhung des verfügbaren Sauerstoffs, insbesondere in der Haut, kann also zu einer stärkeren Melaninproduktion und einer verbesserten Heilung von verbrannter und gereizter Haut führen. Zusätzlicher Sauerstoff (Sauerstoffwasser/Spray), der auf die Haut aufgebracht wird, fördert dies. Während die Menge an Melanin, die der Körper einer Person produzieren kann, von Person zu Person variiert, unterstützt und fördert Sauerstoff den Bräunungsprozess und minimiert die Möglichkeit, einen Sonnenbrand zu bekommen. Sauerstoffwasser enthält einen konzentrierten Vorrat an bräunendem Sauerstoff und sollte vor, während und nach dem Sonnenbad angewendet werden.

Was passiert, wenn die Sonne unsere Haut verbrennt?

Wenn die ultravioletten Strahlen der Sonne auf die Haut treffen, beginnen sie, die oberste Schutzschicht der Haut, die Epidermis, zu durchdringen. Je länger die Sonneneinstrahlung andauert, desto tiefer dringen die Strahlen in die Dermis ein. Bei übermäßiger Sonneneinstrahlung können die Strahlen alle fünf Schichten der Dermis vollständig durchdringen und die Lederhaut angreifen. Dies ist der Zeitpunkt, an dem die schwersten Sonnenbrände auftreten.

Der rote Teil eines Sonnenbrands ist eigentlich Blut, das die Kapillaren in der Haut füllt. Wenn Sie einen Sonnenbrand berühren, färbt er sich normalerweise weiß, weil das Blut aus der Verbrennung herausgedrückt wird. Das Blut füllt die verbrannte Stelle wieder auf, nachdem der Sonnenbrand zu einer schmerzhaften, geröteten Haut geführt hat. Bei schwerem Sonnenbrand kann es zu Schwellungen und Blasen kommen.

Sauerstoff bringt den Heilungsprozess in Schwung:

Innerhalb von ein bis zwei Tagen nach einem Sonnenbrand beginnt sich die Epithelzellschicht der Haut neu zu bilden. Sauerstoff fördert die Produktion von Kollagen und das Wachstum von Epithelzellen im Heilungsbereich. Die richtige Ernährung der Haut, die Aktivierung des Immunsystems und die Zufuhr von Sauerstoff tragen daher zu einer besseren Heilung bei.

Sauerstoff ist für die zelluläre Energieproduktion, den Abtransport von Abfallstoffen und die Gesundheit des Immunsystems unerlässlich. Da die Haut tagtäglich Umwelteinflüssen ausgesetzt ist, kommt es häufig zu einer Sauerstoffverarmung des Hautgewebes, die die Gesundheit der Haut beeinträchtigen kann.

Sauerstoff ist auch ein Schlüsselfaktor bei der Bildung von Kollagen und Elastin; diese Gewebebestandteile sind für die Aufrechterhaltung der strukturellen Festigkeit und Elastizität der Haut unerlässlich und widerstehen somit der Tendenz, Falten zu bilden und zu erschaffen.

Sauerstoff ist auch für die Gesundheit jeder Zelle und jedes Gewebes im Körper unerlässlich. Die Haut, das größte Organ des Körpers, benötigt ständig große Mengen an Sauerstoff, um gesund, lebendig und jugendlich auszusehen.

GLOBALIS
Gesundheits- und Naturprodukte



Westheim 42 | 93047 Regensburg

Tel.: 0941/3996707

info@globalis.ag | www.globalis.info



Zunächst wird die Haut etwa 2-6 Stunden nach dem Sonnenbad rot und fühlt sich dann gereizt an. Die stärksten Auswirkungen sind nach 12-24 Stunden zu beobachten. In schwereren Fällen kommt es zu schwerem Hautbrennen und Blasenbildung, massivem Flüssigkeitsverlust (Dehydratation), Elektrolytstörungen und Infektionen. *Mehrere Tage nach einem Sonnenbrand kann es bei Menschen mit von Natur aus heller Haut zu einer Schälung der verbrannten Stellen kommen, die in der Regel von Juckreiz begleitet wird.* Die geschälten Stellen sind noch empfindlicher für weitere Sonnenbrände. Übrigens haben Menschen, die in ihrer Jugend schwere Sonnenbrände hatten, in späteren Jahren ein höheres Hautkrebsrisiko.

Genau wie bei einem Premium-Bräunungsbeschleuniger führt eine erhöhte Sauerstoffzufuhr zu einer um 20 bis 30 % tieferen und dunkleren Bräune. Sauerstoff nährt die Haut, fördert die Durchblutung und öffnet die Poren, was zu einer tieferen Bräunung führt. Auch hier gilt: Je mehr Melanin produziert wird, desto dunkler ist die Bräune.

Zusammengefasst:

UVA-Strahlen sind die längsten Wellen des UV-Spektrums, die leicht tief in die Hautoberfläche eindringen. Dabei entstehen freie Radikale, die DNA-Schäden und -Veränderungen verursachen können, die zu Hautalterung, Schäden und sogar Hautkrebs führen.

UVB-Strahlen sind lange Strahlen, aber kürzer als UVA-Strahlen. Die UVB-Strahlen erreichen die Hautoberfläche und können eine Bräunung oder Verbrennung der Haut verursachen. Wenn die Haut über längere Zeit UVB-Strahlen ausgesetzt ist, kann sie altern und ihren Glanz, ihre Elastizität, ihre Farbe und ihre glatte Textur verlieren.

UVC-Strahlen sind übrigens die kürzesten Strahlen im Spektrum des ultravioletten Lichts. Die Ozonschicht der Erde verhindert, dass diese Strahlen in die Erdatmosphäre eindringen. Leichte und unkomplizierte Fälle von Sonnenbrand führen in der Regel zu einer leichten Rötung und Reizung der Haut.

Bei schwerem Sonnenbrand und weiterer extremen Sonnenbestrahlung kann es zu einem Schock (sogar mit Todesfolge) kommen - verursacht durch schlechte Durchblutung der lebenswichtigen Organe.

Ein idealer Schutz für Ihre Haut:

Die heilende und regenerierende Kraft des Sauerstoffs, gemischt mit den zellstimulierenden Eigenschaften des Zinks, ergibt das perfekte „Sonnenbrand-Therapie-Spray“, das nichts anderes ist als unser „O₄ Sauerstoff Nasenspray“. Konzipiert und hergestellt für die Anwendung bei empfindlicher Nasenschleimhaut, eignen sich die O₄ Sauerstoff Nasenspray-Inhaltsstoffe hervorragend auch für die Reduzierung von Haut-Entzündungen, die beim Sonnenbrand entstehen können. Den O₄-Sauerstoff-Nasenspray-Inhalt können Sie auch in eine Sprühflasche umfüllen und auf die Haut oder auf Ihr Gesicht sprühen. ***Auch das hochkonzentrierte O₄ Sauerstoffwasser kann vor, während und nach der Bräunung direkt auf die Haut aufgetragen werden. Obwohl es selbst keinen Lichtschutzfaktor hat, schützt und regeneriert Sauerstoffwasser unsere Haut.***

Zink



Jetzt kommt die hautheilende Wirkung von natürlichem, aus Pflanzen gewonnenem Zink hinzu:

Zink ist ein wichtiger Nährstoff für die Haut. Seine entzündungshemmenden Eigenschaften können Menschen mit vielen Hautkrankheiten und vor allem Haut, die unter Sonneneinstrahlung leidet, helfen. Studien haben auch gezeigt, dass Zink die Entwicklung von feinen Linien, Falten, Erschlaffung, Trockenheit und anderen Zeichen der Hautalterung verhindert. Zink, ein Cofaktor bei der Produktion von Kollagen, spielt eine wichtige Rolle bei der Kollagensynthese. Zink wird für den Aufbau von Keratin und für die Bildung des Strukturproteins der Haut - Kollagen - benötigt.

Tatsächlich wird das Kollagen in der Haut durch zinkabhängige Enzyme, die so genannten Kollagenasen, hergestellt. Dieser Mineralstoff ist für die Zellreparatur unerlässlich und trägt dazu bei, das Kollagen im Körper vor Schäden zu schützen. Viele Menschen leiden unter Zinkmangel, der die Kollagenproduktion verringern kann.